

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215323</p>
--	--

Beschreibung

Der runde Gegenstempel auf der Rückseite IMP mit Lituus datiert in die augusteische bzw. die beginnende Regierungszeit des Tiberius [Martini (2003) 48 ff. 57], ebenso wie der zweite auf der Vorderseite. - Durch Livius, Periochae 139 wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saône in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1 wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der Bürgerkrone (corona civica) und den Lorbeerbäumen Ehrungen für Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die in der Selbstdarstellung des Augustus häufiger auftreten.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r. Im l. F. ein rechteckiger Gegenstempel AVG.

Rückseite: Altar der Roma und des Augustus, flankiert von Säulen mit Victorien. Altarfront mit Eichenkranz (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und männlichen Gestalten (Lares?). Runder Gegenstempel IMP (MP ligiert) und Krummstab (lituus).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.52 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

12-10 v. Chr.

	wer	
	wo	Lyon
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- As (Einheit)
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 92 Nr. 549-560 (datiert 10-6? v. Chr.).
- BNat I³ Nr. 1472-1631 (datiert 10-7? v. Chr.).
- H. Willers, Die Münzen der römischen Kolonien Lugudunum, Vienna, Cabellio und Nemausus, Numismatische Zeitschrift 1902, 79-138. 91 Nr. 7 (datiert 12-2 v. Chr.).
- J. van Heesch, Proposition d'une nouvelle datation des monnaies en bronze à l'autel de Lyon frappées sous Auguste, BSFN 1993, 535-538 (datiert 7-3 v. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 98 f. Nr. 73 (datiert 10-7? v. Chr.).
- M. Amandry - S. Estiot - G. Gautier, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II (2003) 15-17. - Zu den Gegenstempeln vgl. R. Martini, Collezione

Pangerl. Contromarche Imperiali Romane (Augustus-Vespasianus). *Nomismata* 6 (2003) 48 ff. 57.

- RIC I² 10 f..
- RIC I² Nr. 230 (datiert ca. 15-nach 10 v. Chr.).